



Makroökonomik

Übung 2 - Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

2.1 Grundlegendes zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Definition, grundlegender Aufbau

2.2 Die Sektoren und der Wirtschaftskreislauf

2.3 Die Berechnung des BIP

Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite

2.4 Die Konten der VGR

Literatur

Mankiw, N.G., und M.P. Taylor (2008), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, Kapitel 23.

Statistisches Bundesamt (2007), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt nach ESGV 1995 – Methoden und Grundlagen –.

Statistisches Bundesamt (2011), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 2010.

2.1 Grundlegendes zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Definition

Die VGR ist eine makroökonomische, periodenbezogene, buchhalterische und zahlenmäßige Ex-post-Darstellung der ökonomischen Beziehungen der in den Sektoren zusammengefassten Wirtschaftssubjekte eines Landes untereinander und mit der übrigen Welt.

Die VGR dient dem Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge.

Dabei werden folgende Wirtschaftssubjekte unterschieden:

- Unternehmen/Kapitalgesellschaften
 - Nichtfinanzielle
 - Finanzielle
- Haushalte
 - meist mit privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zusammengefasst
- Staat
- Ausland (übrige Welt)

In der Bundesrepublik Deutschland wird die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung vom Statistischen Bundesamt erstellt (<http://www.destatis.de>). Sie wird in Form eines geschlossenen Kontensystems erstellt und dargestellt.

2.2 Die Sektoren und der Wirtschaftskreislauf

Die Sektoren in der VGR

Die Wirtschaftseinheiten werden bei der Erstellung der VGR anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten zu folgenden großen Gruppen (Sektoren) zusammengefasst:

- Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften
 -
 -
- Finanzielle Kapitalgesellschaften
 -
- Staat
 -
 -
- Private Haushalte
 -
 -
- Private Organisationen ohne Erwerbszweck
 -
 -

Kreislaufdiagramm

Das Kreislaufdiagramm ist ein visuelles Modell, das zeigt, wie Geld- und Waren- bzw. Dienstleistungsströme über Märkte zwischen Haushalten und Unternehmungen fließen.

Ohne Staat bei geschlossener Volkswirtschaft

Realer Wirtschaftskreislauf

- Haushalte verfügen über die Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital.
- Unternehmen verwenden die Produktionsfaktoren zur Herstellung von Gütern und Dienstleistungen.
- Haushalte fragen diese Güter und Dienstleistungen nach.

Monetärer Wirtschaftskreislauf

- Haushalte erzielen Einkommen für die bereitgestellten Produktionsfaktoren (Löhne, Gewinne).
- Das Einkommen wird auf Konsum und Ersparnis aufgeteilt.
- Unternehmen schütten Gewinne aus, ein Teil der Gewinne wird gespart.
- In Höhe der gesamten Ersparnis können Unternehmen Investitionen durchführen.

Einfaches Kreislaufdiagramm



2.3 Die Berechnung des BIP

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist die zentrale Größe der VGR. In der VGR kann die Berechnung des BIP über drei Wege erfolgen:

- Entstehungsseite
- Verwendungsseite
- Verteilungsseite.

Entstehungsseite

BIP:

= die Summe der Wertschöpfung zu Marktpreisen, die während einer Periode und innerhalb der Landesgrenzen entsteht.

= der Wert aller Güter und Dienstl. zu Marktpreisen, die während einer Periode und innerhalb der Landesgrenzen entstehen und für Endnutzer bestimmt sind.

Bruttonationaleinkommen (BNE)

(bzw. früher Bruttosozialprodukt (BSP)):

= die Summe der Wertschöpfung zu Marktpreisen, die während einer Periode und durch Aktivitäten der Inländer entsteht.

= der Wert aller Güter und Dienstl. zu Marktpreisen, die während einer Periode und durch Aktivitäten der Inländer entstehen und für Endnutzer bestimmt sind.

Bruttoproduktionswert, BIP, NIPM, NIPF:

| |
|--|
| Summe der Bruttoproduktionswerte von Unternehmen und Staat |
| - Summe der Vorleistungen |
| = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen |
| - Summe der Abschreibungen |
| = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen |
| - Gütersteuern + Gütersubventionen |
| = Nettoinlandsprodukt zu Faktorpreisen |

[Verwendungsseite](#)

BIP:

| | 2010 (in Mrd. €) |
|---|------------------|
| Privater Konsum C | |
| + öffentlicher Konsum G | |
| + private und öffentliche Investitionen I | |
| + Export | |
| - Importe | |
| = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | |

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland.

Verteilungsseite

Volkseinkommen:

| | 2010 (in Mrd. €) |
|-----------------------|------------------|
| Löhne und Gehälter | |
| + Zinsen | |
| + Mieten und Pachten | |
| + Unternehmensgewinne | |
| = Volkseinkommen | |

Berechnung in Deutschland

In Deutschland wird das BIP sowohl über die Entstehungs- als auch über die Verwendungsseite berechnet. Die Berechnung dieser Seiten erfolgt dabei weitestgehend unabhängig voneinander. Die Berechnung der Verteilungsseite ist in Deutschland nicht vollständig möglich. Dennoch wird die Verteilungsrechnung zur Kontrolle der anderen Berechnungsmethoden eingesetzt.

Da die unterschiedlichen Berechnungsmethoden meist unterschiedliche Ergebnisse liefern, müssen die Ergebnisse abgestimmt werden. Das statistische Bundesamt wendet dabei verschiedene Maßnahmen an:

- makroökonomische BIP-Abstimmung
 -
 -
- detaillierte Abstimmung
- prozessbegleitende Qualitätssicherung
 -
 -
 -
 -

Probleme

Das BIP entspricht nach der Definition dem Wert aller Güter und Dienstleistungen die während einer Periode und innerhalb der Landesgrenzen entstehen und an den Endnutzer verkauft werden. Daher müssen auch die in der Schattenwirtschaft erstellten Güter und Dienstleistungen in die Berechnung des BIP einfließen. Ein Nachweis über Steuer- oder Sozialversicherungsstatistiken ist jedoch nicht möglich. Daher müssen die Beiträge der Schattenwirtschaft bei der Berechnung des BIP geschätzt werden, was mit großen Unsicherheiten verbunden ist.

Zusätzlich kommt es bei der Berechnung des BIP innerhalb der VGR auf Grund von weiteren Mess- und Schätzfehlern zu teils erheblichen Abweichungen bei der Entstehungs- und Verwendungsrechnung. Dabei liegt das BIP bei der Berechnung von der Entstehungsseite meist deutlich unter dem entsprechenden Wert bei der Verwendungsrechnung. Dieser Abstand liegt meist bei 1 bis 3 %. Das BIP wird in der Regel auf einen Wert in der Nähe der Verwendungsrechnung abgestimmt.

2.4 Die Konten der VGR

Die VGR wird in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller ausgewiesenen Vorgänge ermittelt. Bestandteile des Kontensystems der VGR sind:

- ein gesamtwirtschaftliches Güterkonto
- Sektorkonten, Aufteilung in
 - Produktionskonto
 - Einkommenentstehungskonto
 - Einkommenverteilungskonten
 - Einkommenverwendungskonten
 - Vermögensänderungskonten
 - Finanzierungskonto

Mit Ausnahme des Güterkontos und der Vermögensänderungskonten steht auf der rechten Seite jeweils die Mittelherkunft (Aufkommen) und auf der linken Seite die Mittelverwendung. Beim Güterkonto ist diese Zuordnung vertauscht und bei den Vermögensänderungskonten beschreiben die gebuchten Vorgänge auf der rechten Seite Veränderungen der Passiva und die gebuchten Vorgänge auf der linken Seite eine Veränderung der Aktiva.

Ein einfaches Modell ohne Staat und Ausland

UNTERNEHMEN

HAUSHALTE

Einkommensentstehung und Einkommensverwendung

| | |
|--|--|
| | |
| | |

Einkommensverteilung

| | |
|--|--|
| | |
| | |

| | |
|--|--|
| | |
| | |

Vermögensänderung

| | |
|--|--|
| | |
| | |

| | |
|--|--|
| | |
| | |

In diesem vereinfachten Modell sind viele Konten der VGR zusammengefasst. Außerdem fehlen die Sektoren Staat und übrige Welt. Vorleistungen und Abschreibungen werden ebenfalls nicht berücksichtigt.